

7. Jahresbericht

Oktober 2000 bis September 2001

Thomas-Institut
der
Universität zu Köln

Oktober 2001

INHALTSVERZEICHNIS

JAHRESBERICHT	5
I. MITARBEITER	8
II. STIPENDIATEN/GÄSTE	9
III. PROJEKTE	10
IV. VERANSTALTUNGEN	14
V. VORTRÄGE VON MITARBEITERN	18
VI. PUBLIKATIONEN	20
FREUNDESKREIS DES THOMAS-INSTITUTS	25
IMPRESSUM	26

JAHRESBERICHT

Nach dem 50jährigen Jubiläum der Institutsgründung und der Kölner Mediaevistentagungen, das das Berichtsjahr 1999-2000 prägte, verlief der Zeitraum, über den der vorliegende 7. Jahresbericht des Thomas-Instituts unterrichten soll, vergleichsweise ruhig. Aber auch aus den vergangenen zwölf Monaten lassen sich einige herausgehobene Ereignisse mitteilen.

Wir haben in den letzten Jahresberichten des öfteren über das internationale Forschungsprojekt „Nach den Verurteilungen von 1277. Die Universität von Paris im letzten Viertel des 13. Jahrhunderts“ Auskunft gegeben, welches das Thomas-Institut seit dem Frühjahr 1997 zusammen mit dem Medieval Institute der University of Notre Dame durchgeführt hat. Eine gemeinsame Forschergruppe veranstaltete in diesem Rahmen mehrere Arbeitstreffen in Köln und Notre Dame und zuletzt – zusammen mit dem dortigen Graduiertenkolleg „Ars und scientia im Mittelalter und der frühen Neuzeit“ – eine große Abschlußtagung in Tübingen (24. bis 29. Mai 1999). Nun sind zu Jahresbeginn die Akten dieser Tagung, welche zugleich die Ergebnisse der Zusammenarbeit und der verschiedenen Teilprojekte darstellen, in einem voluminösen Band der *Miscellanea Mediaevalia* (Bd. 28: „Nach der Verurteilung von 1277. Philosophie und Theologie an der Universität von Paris im letzten Viertel des 13. Jahrhunderts“) erschienen. Wie der Untertitel „Studien und Texte“ andeuten soll, enthält der Band nicht nur eine Reihe von Aufsätzen zu relevanten Forschungsthemen, sondern auch eine große Anzahl von Editionen bisher ungedruckter Texte. Zum offiziellen Ende des internationalen Projekts und aus Anlaß der Herausgabe des Bandes fand zudem vom 5. bis 7. April dieses Jahres ein Abschlußkolloquium am Medieval Institute der University of Notre Dame statt. Hieran nahmen außer einigen Vertretern der Forschergruppe auch eine Reihe nordamerikanischer und europäischer Kollegen, die dem Projekt nicht angehörten, teil, um die Resultate der Zusammenarbeit zu diskutieren und ihre Bedeutung für die zukünftige Forschung zu bewerten.

Im April dieses Jahres hat Dr. Hans Gerhard Senger, langjähriger Mitarbeiter der am Thomas-Institut beheimateten Cusanus-Edition der Heidelberger Akademie der Wissenschaften, sein 65. Lebensjahr vollendet. Aus diesem Anlaß veranstaltete das

Thomas-Institut am 29. Juni eine Akademische Feier. Bereits als Student kam Herr Senger Anfang der 60er Jahre mit dem Thomas-Institut in Berührung, an dem er als studentische Hilfskraft tätig war. Kurze Zeit darauf begann seine Arbeit für die Cusanus-Edition, zuerst als Amanuensis, dann als wissenschaftlicher Mitarbeiter und zuletzt als Dienststellenleiter. Das Denken des Nikolaus von Kues bildete fortan den Mittelpunkt seiner Forschungstätigkeit; seine im Jahr 1968 abgeschlossene Dissertation trägt den Titel „Die Philosophie des Nikolaus Cusanus vor dem Jahre 1440“. Die engagierte und gewissenhafte Arbeit an der Herausgabe der Werke des Nikolaus und deren Interpretation brachte Herrn Senger einen angesehenen Ruf in der Fachwelt ein. Herr Prof. Dr. Dr. h.c. Werner Beierwaltes (München) – vertreten durch Herrn Dr. Marc-Aeilko Aris (Bonn) – würdigte in seiner Laudatio („Hans Gerhard Senger. Ein Leben mit Cusanus“) das vielschichtige wissenschaftliche Werk von Herrn Senger und betonte dessen Fruchtbarkeit für die Cusanus-Forschung. Im anschließenden Festvortrag („Acta Cusana Addenda“) berichtete Herr Prof. Dr. Erich Meuthen von der Arbeit an den Acta Cusana und stellte neu aufgefundene Dokumente zum Leben und Schaffen des Nikolaus vor. In seiner Begrüßung wies Jan A. Aertsen darauf hin, daß sich Herr Senger neben der eigentlichen Forschungsarbeit immer auch dem akademischen Nachwuchs verpflichtet sah. Er hielt lange Zeit Lehrveranstaltungen in Köln und an anderen Universitäten ab und war seit den 70er Jahren als Vertrauensdozent für die Studienstiftung des deutschen Volkes aktiv. Von den jüngeren Mitarbeitern des Thomas-Instituts wird er als Gesprächspartner und Ratgeber sehr geschätzt. Um so begrüßenswerter ist es, daß Herr Senger sich noch nicht aus dem Arbeitsleben zurückziehen wird, sondern noch einige Jahre für die Cusanus-Edition bis zu deren in Bälde zu erwartendem Abschluß tätig sein wird.

Dies führt mich zu einem weiteren am Thomas-Institut beheimateten Editionsprojekt, dem Averroes latinus. Die Averroes-Edition wurde bereits 1931 von der Medieval Academy of America begonnen, und sie wird nun unter der Schirmherrschaft der Union Académique Internationale weitergeführt. Die Arbeitsstelle im Thomas-Institut, die zur Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften gehört, widmet sich in diesem Rahmen den lateinischen Übersetzungen der Aristoteles-Kommentare des Averroes. Im Juni dieses Jahres fand eine externe Begutachtung der Arbeitsstelle statt, bei der die bisherige Arbeit evaluiert und der zu erwartende Fortgang bewertet wurde. Die Gutachter, Prof. Dr. Rémi Brague (Paris) und Prof. Dr. Hans Daiber (Frankfurt), bescheinigten dabei den bisherigen Arbeiten der Arbeitsgruppe ein hohes wissenschaftliches Niveau und betonten die besondere Problematik solcher Art von Editionen. Auch den Fortgang der Arbeit bewerteten sie positiv, und sie drückten die Hoffnung auf den Abschluß weiterer

Editionsbände in den nächsten fünf Jahren aus.

Inzwischen wirft die 33. Kölner Mediaevistentagung, die im nächsten Jahr vom 10. bis 13. September zum Thema „Herbst des Mittelalters? Fragen zur Bewertung des 14. und 15. Jahrhunderts“ stattfinden wird, ihren langen Schatten voraus. Die Vorbereitungen dazu sind bereits angelaufen. Auf unseren „Call for Papers“ hin erhielten wir eine rekordverdächtige Anzahl von Vortragsangeboten, aus denen wir momentan das Programm zusammenstellen.

Martin Pickavé, Wissenschaftlicher Mitarbeiter

I. MITARBEITER

Direktor: Prof. Dr. Jan A. Aertsen

Wissenschaftliche Mitarbeiter: Dr. Rüdiger Arnzen, Akad. Rat Dr. Wouter Goris, Martin Pickavé M.A., Gudrun Vuillemin-Diem (i. R.), Prof. Dr. Albert Zimmermann (Dir. emer.)

Bibliothekar: Dipl.-Bibl. Wolfram Klatt

Sekretariat: Petra Abendt

Hilfskräfte: Sabine Folger, Caroline Gaus M.A., Jessica Käss, Stephanie Langhans, Lydia Wegener

Weitere Mitarbeiter

im Rahmen der Herausgabe des *Averroes Latinus*: Hermann Hastenteufel M.A., Dr. Roland Hissette, Dr. Horst Schmieja (Nordrhein-Westfälische Akademie der Wissenschaften; vgl. III.2.c)

im Rahmen der Herausgabe der *Opera omnia* des Nikolaus von Kues: Dr. Silvia Donati, Stefan Nottelmann M.A., Dr. Heide Riemann, Dr. Hans Gerhard Senger (Heidelberger Akademie der Wissenschaften; vgl. III.2.e)

im Rahmen der Herausgabe der *Opera omnia* des Aegidius Romanus: Dr. Silvia Donati (vgl. III.2.a)

II. STIPENDIATEN/GÄSTE

- Prof. Dr. Luis Alberto De Boni (Porto Alegre, Brasilien). Forschungsaufenthalt vom 1. März bis zum 31. August 2001. Arbeitsprojekt: Übersetzung und ausführliche Kommentierung des „Tractatus de primo principio“ des Johannes Duns Scotus. Förderung: CNP (Brasilien).
- Miguel Garcia Valdecasas (Pamplona, Spanien). Arbeit an einer Dissertation mit dem Thema „Das ontologische Subjekt bei Thomas von Aquin“. 1. September 2000 bis 28. Februar 2001. Förderung: Universität von Navarra (Pamplona).
- Rodrigo Guerizoli (Rio de Janeiro, Brasilien). Arbeit an einer Dissertation mit dem Thema „Volkssprachliche Intellekttheorie und Glückseligkeitsfrage bei Meister Eckhart“ (bei Jan A. Aertsen). 1. Oktober 1998 bis voraussichtlich 30. September 2002. Förderung: CNP/DAAD.
- Prof. Dr. Georgi Kapriev und Todor Todorov (Sofia, Bulgarien). Forschungsaufenthalt vom 1. September bis zum 30. November 2001 (Kapriev) bzw. vom 1. September 2001 bis zum 31. Januar 2002 (Todorov). Arbeitsprojekt: „Konfrontation und Rezeption – das Verhältnis von byzantinischer und lateinischer philosophischer Kultur nach 1261“. Förderung: Alexander von Humboldt-Stiftung/Fritz-Thyssen-Stiftung.

III. PROJEKTE

1) Institutseigene Projekte

a) Die mittelalterliche Lehre von den transcendentia

Das Projekt widmet sich der historischen Entwicklung der Lehre von den *transcendentia* von ihrer Herausbildung im 13. Jahrhundert (Philipp der Kanzler) bis zu ihrer Behandlung in den „Disputationes metaphysicae“ des Francisco Suárez sowie der systematischen Bedeutung der Transzendentalienlehre für die mittelalterliche Philosophie (Jan A. Aertsen). Förderung: Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG).

b) Das Thesenwerk Meister Eckharts

Im Zusammenhang mit Projekt (a) wird die Sondergestalt der Transzendentalienlehre bei Meister Eckhart untersucht. Das Projekt versucht zugleich eine Rekonstruktion des „Opus propositionum“ Eckharts, insbesondere des IX. Traktates: „De natura superioris, et inferioris eius oppositi“ (Jan A. Aertsen).

c) Anonymer Sentenzenkommentar aus Ms. Brügge, Stadsbibliotheek 491

Im Ms. Brügge, Stadsbibliotheek 491 ist ein anonymer dominikanischer Sentenzenkommentar enthalten, der mit Meister Eckhart in Verbindung gebracht wird. Untersuchungen und Edition in Vorbereitung (Wouter Goris, Martin Pickavé).

d) Das Ersterkannte. Vernunftkritik und Gotteserkenntnis im Spätmittelalter

Thema ist die Kritik der Lehre von Gott als Ersterkanntem unter der Fragestellung, wie sie im 13. und 14. Jahrhundert zu einer mittelalterlichen Letztbegründungsdebatte auswächst.

Es wird angestrebt, neues Material zugänglich zu machen und auszuwerten (Wouter Goris).

e) Radulphus Brito, „Questiones mathematice“

Edition der „Questiones mathematice“ des Radulphus Brito nach den Mss. Paris, Bibliothèque Nationale, Lat. 16609 und Brüssel, Bibliothèque Royale Albert 1er, 3540-47 (Frank Hentschel, Martin Pickavé).

f) Thomas von Aquin, „In librum beati Dionysii De divinis nominibus“

Übersetzung und Kommentierung von cap. IV, lect. I-XI (Jan A. Aertsen in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Andreas Speer, Würzburg).

g) Nach den Verurteilungen von 1277. Die Universität von Paris im letzten Viertel des 13. Jahrhunderts / After the condemnations of 1277. The University of Paris in the last quarter of the 13th century

Das Projekt wurde im Berichtszeitraum mit einer Tagung an der Universität Notre Dame (USA) abgeschlossen (vgl. IV.1.a.), auf der die inzwischen publizierten Forschungsergebnisse diskutiert wurden. Publikation der Forschungsergebnisse: Jan A. Aertsen/Kent Emery, Jr./Andreas Speer (Hrsg.), *Nach der Verurteilung von 1277. Philosophie und Theologie an der Universität von Paris im letzten Viertel des 13. Jahrhunderts. Studien und Texte (Miscellanea Mediaevalia 28)*, Berlin-New York 2000.

h) Averroes-Werkausgabe

Im Rahmen der Serie „Bibliotheca“ der „Recherches de Théologie et Philosophie médiévales“ wird beabsichtigt, die lateinischen Übersetzungen von drei der wichtigsten Aristoteles-Kommentare des Averroes, den sogenannten Großen Kommentaren zu „De caelo“, „Physica“ und „Metaphysica“, herauszugeben. Es handelt sich dabei um eine semi-kritische Ausgabe auf Grundlage der Frühdrucke und einiger weniger Handschriften. Vorgesehen ist ferner, die Kommentare zu einem späteren Zeitpunkt auch auf CD-ROM zu

veröffentlichen. Koordinator des Projektes, das zusammen mit dem De Wulf-Mansioncentrum, Katholieke Universiteit Leuven, durchgeführt wird, ist Rüdiger Arnzen.

i) Die Lehre von den Transzendentalien in den Disputationes metaphysicae des F. Suárez

Untersucht wird, wie Francisco Suárez die Tradition der scholastischen Transzendentalienlehre aufnimmt und in einer neuen Synthese zusammenführt (Rolf Darge).

2) Am Institut beheimatete Projekte

(Editionsprojekte mit einer Editionsstelle am Thomas-Institut)

a) Historisch-kritische Edition der Bücher I und II des Physikkommentars des Aegidius Romanus im Rahmen der *Opera omnia*, hrsg. von der Unione Accademica Nazionale (Leitung: Francesco Del Punta u.a.): Silvia Donati, Thomas Dewender.

b) Historisch-kritische Edition der „Meteorologica“ des Aristoteles in der lateinischen Übersetzung des Wilhelm von Moerbeke im Rahmen des *Aristoteles Latinus*, hrsg. von der Union Académique Internationale (Leitung: Josef Brams): Gudrun Vuillemin-Diem.

c) Historisch-kritische Edition der arabisch-lateinischen Übersetzungen einiger Aristoteles-Kommentare des Averroes (= Ibn Rushd) im Rahmen der *Opera omnia*, hrsg. von der Union Académique Internationale (Leitung: Gerhard Endress; für den *Averroes Latinus* verantwortlich: Jan A. Aertsen). Förderung: Nordrhein-Westfälische Akademie der Wissenschaften.

- A) Mittlerer Kommentar zu den „Categoriae“ (Roland Hissette), in Arbeit
- B) Großer Kommentar zur „Physica“ (Horst Schmieja), in Arbeit
- C) Großer Kommentar zur „Physica“, Buch 7, nach Wien, Österreichische Nationalbibliothek, Ms. Lat. 2334. (Horst Schmieja), Vorbereitung für den Druck

d) Historisch-kritische Edition der articuli XXI-XXIV der „Summa quaestionum ordinarium“ des Heinrich von Gent im Rahmen der *Opera omnia*, hrsg. vom De Wulf-Mansioncentrum, Katholieke Universiteit Leuven: Martin Pickavé.

e) Historisch-kritische Edition der *Opera omnia* des Nikolaus von Kues, hrsg. von der Heidelberger Akademie der Wissenschaften. Forschungsstelle Köln am Thomas-Institut.

- A) De aequalitate (Bd. X, Fasc. 1), ed. Hans Gerhard Senger, Hamburg 2001
- B) Reformatio generalis (Bd. XV), ed. Hans Gerhard Senger, in Vorbereitung
- C) Epistolae ad Bohemos (Bd. XV), edd. Stefan Nottelmann - Hans Gerhard Senger, in Vorbereitung
- D) Sermones CCLXXV sqq. (Bd. XIX, Fasc. 7-8), ed. Heide Riemann, in Vorbereitung
- E) Sermones CLXX-CLXXXII (Bd. XVIII, Fasc. 4), ed. Silvia Donati, in Vorbereitung

IV. VERANSTALTUNGEN

1) Tagungen

a) Philosophy and Theology at Paris after the Condemnation of 1277

Abschlußtagung des gemeinsamen TransCoop-Projekts „Philosophy and Theology at Paris after the Condemnation of 1277“, University of Notre Dame, IN, 5-7 April 2001. Organisation: Kent Emery, Jr. (Notre Dame) u. Andreas Speer (Würzburg). Teilnehmer: Jan A. Aertsen (Köln), Bernardo Carlos Bazán (Ottawa), Luca Bianchi (Vercelli), Alain Boureau (Paris), Stephen Brown (Boston), William Courtenay (Madison), Sten Ebbesen (København), Kent Emery, Jr. (Notre Dame), Maarten Hoenen (Nijmegen), Theo Kobusch (Bochum), Steven Marrone (Boston), Giuseppe Mazzotta (New Haven), John Murdoch (Cambridge, MA), Paul Vincent Spade (Bloomington), Andreas Speer (Würzburg), Carlos Steel (Leuven), Loris Sturlese (Lecce), John Van Engen (Notre Dame), Joseph Wawrykow (Notre Dame), Georg Wieland (Tübingen), John Wippel (Washington, D.C.).

b) 65. Geburtstag von Dr. Hans Gerhard Senger

Akademische Feierstunde aus Anlaß des 65. Geburtstages von Dr. Hans Gerhard Senger, am 29. Juni 2001 im Neuen Senatssaal. Vortragende: Prof. Dr. Jan A. Aertsen, Prof. Dr. Dr. h.c. Werner Beierwaltes (München) – vertreten durch Dr. Marc-Aeilko Aris (Bonn), Prof. Dr. Erich Meuthen (Köln).

2) Forschungskolloquien/Gastvorträge

- 8. November. Dr. Rüdiger Arnzen (Köln): „Bemerkungen zur griechischen, syrischen und arabischen Rezeption von Porphyrios' Isagoge“
- 29. November. Prof. Dr. Herwi W.M. Rikhof (Utrecht): „Zur Trinitätslehre des Thomas von Aquin; Lektüre von Summa Theologiae I, q. 43“
- 6. Dezember. Dr. Marc-Aeilko Aris (Bonn): „Alpenländische Weihnacht. Überlegungen zu einer Weihnachtspredigt des Nikolaus von Kues“
- 11. Januar. Prof. Dr. Jan Peter Beckmann (Hagen): „Wissenschaft unter der Bedingung radikaler Kontingenz. Überlegungen zu Wilhelm von Ockham“ (im Rahmen der Disputationes Philosophicae)
- 24. Januar. Rodrigo Guerizoli (Rio de Janeiro/Köln): „Zur Intellektlehre Meister Eckharts“
- 7. Februar. Prof. Dr. Johann Kreuzer (Wuppertal/Köln): „Der Bewußtseinsgrund. Augustinus' De Trinitate“
- 2. Mai. Prof. Dr. Jan A. Aertsen (Köln): „Ein arabisches Transzendente: *res.* Textlektüre: Avicenna latinus, *Scientia divina* I, 5“
- 16. Mai. Prof. Dr. Luis Alberto de Boni (Porto Alegre): „Wilhelm von Ockham über die weltliche Regierung“
- 4. Juli. Dr. Guy Guldentops (Leuven): Die Intellektlehre des Jacobus von Douai
- 11. Juli. Prof. Dr. Ruedi Imbach (Paris): „Transzendentalienlehre Heimerichs de Campo in seinen Basler Schriften“ (Forschungskolloquium)
- 12. Juli. Prof. Dr. Ruedi Imbach (Paris): Die Sprache Adams und die Sprache der Engel. Aspekte der mittelalterlichen Sprachphilosophie (im Rahmen der Disputationes Philosophicae)

3) Seminare/Vorlesungen

Jan A. Aertsen

WS 00/01

- Vorlesung: Einführung in das Denken des Thomas von Aquin
- Hauptseminar: Was ist Wahrheit?
- Oberseminar: Die Philosophie Wilhelms von Ockham

SS 01

- Vorlesung: Meister Eckhart
- Proseminar: Philosophische Kernbegriffe
- Hauptseminar: "Vom Guten, vom Licht, vom Schönen, von der Liebe". Dionysius Areopagita und Thomas von Aquin

Rüdiger Arnzen

WS 00/01

- Proseminar: Christliche und islamische Gottesbeweise des Mittelalters
- Proseminar: Der pseudo-aristotelische Liber de causis im Spiegel der arabischen und griechischen Quellen

SS 01

- Proseminar: Abū Yūsuf Ya 'qub al-Kindī, Prima Philosophia
- Proseminar: Einführung in die Hilfsmittel für das Studium der mittelalterlichen und frühneuzeitlichen islamischen Philosophie und Wissenschaftsgeschichte

Rolf Darge

WS 00/01

- Proseminar: Aristoteles' Lehre von der ousia (Wesen, Substanz)
- Kolloquium zum Proseminar (Lektürekurs)

SS 01

- Proseminar: Grundzüge der scholastischen Lehre vom Gutsein der Dinge
- Kolloquium zum Proseminar (Lektürekurs)

Wouter Goris

WS 00/01

- Proseminar: Philosophische Lektüre mittelalterlicher Handschriften: Ockham
- Proseminar: Vom Anfang: Schelling, Hegel, Kierkegaard

SS 01

- Proseminar: Augustinus' De trinitate (zus. mit Prof. Dr. J. Kreuzer)
- Proseminar: Philosophische Lektüre mittelalterlicher Handschriften: Eine lateinische Rechtfertigungsschrift Meister Eckharts

Martin Pickavé

WS 00/01

- Proseminar: Die Tugendlehre des Aristoteles
- Kolloquium: Porphyrios, Eisagoge in die Kategorien des Aristoteles

SS 01

- Proseminar: Aristoteles, Nikomachische Ethik (zus. mit H. Peucker)
- Proseminar: Wilhelm von Ockham als politischer Denker (zus. mit G. Annas)

V. VORTRÄGE VON MITARBEITERN

Aertsen, Jan A. „Die Umformung der Metaphysik. Das mittelalterliche Projekt der Transzendentalien“, Residenz-Vorlesung Universität Würzburg, 7. Dezember 2000.

— „Kolloquium: Philosophy and Theology at Paris after the Condemnation of 1277“, University of Notre Dame, 5.-7. April 2001.

— „Die Transzendentalität der Wahrheit“, Tagung „Wahrheit“ („Historisches Wörterbuch der Philosophie“), Mühlheim, 30. Mai 2001.

— „Nikolaus von Kues. Grundgedanken seiner Philosophie im Kontext abendländischen Denkens“, Hochschule für Philosophie, München, 11. Juni 2001.

— „Truth in Thomas Aquinas“, Second Plenary Session of the „Pontificia Academia Sancti Thomae Aquinatis“, Rom, 22.-24. Juni 2001.

— „Aktuelle Tendenzen in der philosophischen Mediävistik“, Università degli Studi di Lecce, 31. August-1. September 2001.

— „How did ‚res‘, ‚the king‘ of the transcendentals (Valla), come into philosophy?“, Convegno internazionale „Il problema dei trascendentali dal XIV al XVII secolo“, Perugia, 27.-29. September 2001.

Arnzen, Rüdiger. „Bemerkungen zur mittelalterlichen griechischen, syrischen und arabischen Rezeption von Porphyrios' Isagoge“, Thomas-Institut, 9. November 2000.

Donati, Silvia. „The Discussion on Matter in the XIIIth Century Tradition of the Physics“, Kolloquium der S.I.E.P.M. „The Philosophical Commentary in the Latin West (XIII-XV Centuries)“, Pisa–Firenze, 19.-22. Oktober 2000.

Goris, Wouter. „Der Vernunftbegriff bei Thomas von Aquin“, Thomas-Studentag, Katholische Akademie Berlin, 27. Januar 2001.

— „Unterwegs zum anderen Anfang. Der Fall Kierkegaard“, Kierkegaard-Institut, Kopenhagen, 27. Februar 2001.

— „Gott als Ersterkanntes bei Dietrich von Freiberg“, Dietrich von Freiberg-Tagung, Freiberg i. S., 12.-15. März 2001.

— „Heinrich von Gent und der mittelalterliche Vorstoß zu einem Ausgang vom Unbedingten“, Internationales Kolloquium „Between Aquinas and Scotus: Henry of Ghent's Contribution to the Transformation of Scholastic Thought“, Leuven, 12.-15. September 2001

Hissette, Roland. „Le Symbolum Parisinum: Approche de trois commentaires médiévaux et évocation de doctrines significatives d'Albert le Grand“. Kolloquium der S.I.E.P.M. „The Philosophical Commentary in the Latin West (XIII-XIV centuries)“, Firenze-Pisa, 19.-22. Oktober 2000.

Pickavé, Martin. „Edition de textes médiévales“, Kurseinheit im Rahmen des „Diplôme européen d'études médiévales“, Università Maria Ss. Assunta, Rom, 21. Mai – 1. Juni 2001.

— „Res oder ens: Der point de départ der Metaphysik des Heinrich von Gent“, Internationales Kolloquium „Between Aquinas and Scotus: Henry of Ghent's Contribution to the Transformation of Scholastic Thought“, Leuven, 12.-15. September 2001

— „Metaphysics, Transcendentals, and a-priori-proofs. Remarks on Henry of Ghent and Francisco Suárez“, Convegno internazionale „Il problema dei trascendentali dal XIV al XVII secolo“, Perugia, 27.-29. September 2001.

Senger, Hans Gerhard. „‘De docta ignorantia’ – eine Provokation?“, Vortrag anlässlich der Eröffnung des Jubiläumsjahres zum 600. Geburtstag des Nikolaus von Kues, Bernkastel-Kues, 12. Februar 2001.

— „Nichtwissen als Wissensform. Ignoranzkompensationen von Petrarca bis Erasmus“, „Nikolaus Cusanus zwischen Deutschland und Italien“, Symposium anlässlich seines sechshundertsten Geburtstags im Centro Italo-Tedesco Villa Vigoni, 28. März – 1. April 2001.

VI. PUBLIKATIONEN

1) Publikationen der Mitarbeiter

Aertsen, Jan A. Hyparchei Mesaionike Philosophia? (Griechische Übersetzung von „Gibt es eine mittelalterliche Philosophie?“), in: Mesaionike Philosophia, Athen 2000, S. 107-138.

— „Eros“ und „Agape“. Dionysius Areopagita und Thomas von Aquin über die Doppelgestalt der Liebe, in: T. Boiadjev/G. Kapriev/A. Speer (eds.), Die Dionysius-Rezeption im Mittelalter (Internationales Kolloquium in Sofia 8. bis 11. April 1999), Turnhout 2000, S. 373-391.

— „Transcendens-Transcendentalis“. The Genealogy of a Philosophical Term, in: J. Hamesse/C. Steel (eds.), L'élaboration du vocabulaire au Moyen Age (Actes du Colloque internationale de Louvain-la-Neuve et Leuven 12-14 septembre 1998), Turnhout 2000, S. 241-255.

— (ed., mit K. Emery und A. Speer). Nach der Verurteilung von 1277. Philosophie und Theologie an der Universität von Paris im letzten Viertel des 13. Jahrhunderts. Studien und Texte (Miscellanea Mediaevalia 28), Berlin–New York 2001.

— „Von Gott kann man nichts erkennen, außer daß er ist“ (Satz 215 der Pariser Verurteilung). Die Debatte über die (Un-)Möglichkeit einer Gotteserkenntnis *quid est*, in: *ibid.*, S. 1-19.

— Thomas von Aquin. Alle Menschen verlangen von Natur nach Wissen, in: Große Philosophen von der Antike bis heute, Darmstadt 2001, S. 256-271.

Arnzen, Rüdiger (mit G. Endress u. D. Gutas). A Greek and Arabic Lexicon. Materials for a Dictionary of the Medieval Translations from Greek into Arabic. Vol. 6 (Handbuch der Orientalistik. 1. Abt.: Der Nahe und Mittlere Osten. Vol. 11). Leiden–New York–Köln 2001.

Darge, Rolf. Rezension: S. Park, Die Rezeption der mittelalterlichen Sprachphilosophie in der Theologie des Thomas von Aquin, in: Philosophisches Jahrbuch 108 (2001), S. 342-345

Donati, Silvia. „Utrum accidens possit existere sine subiecto“, Aristotelische Metaphysik und christliche Theologie in den Physikkomentaren des 13. Jahrhunderts in: J. A. Aertsen/K. Emery, Jr./A. Speer (eds.), Nach der Verurteilung von 1277. Philosophie und Theologie an der Universität von Paris im letzten Viertel des 13. Jahrhunderts. Studien und Texte (Miscellanea Mediaevalia 28), Berlin–New York 2001, S. 577-614.

Goris, Wouter. La critique de Richard de Conington par Robert de Walsingham. Suivi de l'édition de son Quodlibet II,6, in: Archives d'histoire doctrinale et littéraire du moyen âge (2000), S. 271-295.

— (zus. mit Martin Pickavé). Von der Erkenntnis der Engel. Der Streit um die *species intelligibilis* und eine *quaestio* aus dem anonymen Sentenzenkommentar in ms. Brügge, Stadtbibliothek 491, in: J. A. Aertsen/K. Emery, Jr./A. Speer (eds.), Nach der Verurteilung von 1277. Philosophie und Theologie an der Universität von Paris im letzten Viertel des 13. Jahrhunderts. Studien und Texte (Miscellanea Mediaevalia 28), Berlin–New York 2001, S. 125-177.

Hentschel, Frank (unter Mitarbeit v. Martin Pickavé). Quaestiones mathematicales. Eine Textgattung der Pariser Artistenfakultät im frühen 14. Jahrhundert, in: J. A. Aertsen/K. Emery, Jr./A. Speer (eds.), Nach der Verurteilung von 1277. Philosophie und Theologie an der Universität von Paris im letzten Viertel des 13. Jahrhunderts. Studien und Texte (Miscellanea Mediaevalia 28), Berlin–New York 2001, S. 619-634.

Hissette, Roland. Le vocabulaire philosophique des traductions d'Averroès attribuées à Guillaume de Luna, in: J. Hamesse/C. Steel (eds.), L'élaboration du vocabulaire au Moyen Age (Actes du Colloque internationale de Louvain-la-Neuve et Leuven 12-14 septembre 1998), Turnhout 2000, S. 99-110.

— Die Handschrift „CA 2^o 318“ und die Mittleren Kommentare des Averroes zur „Logica Vetus“, in: Der Schatz des Amplonius. Die große Bibliothek des Mittelalters in Erfurt. Begleitbuch zur gleichnamigen Ausstellung der Stadt- und Regionalbibliothek Erfurt und des Angermuseums Erfurt vom 2. September bis 4. November 2001, hrsg. v. K. Paasch und E. Döbler, Erfurt 2001, S. 130-141.

—. Les recours et allusions à Albert le Grand dans deux commentaires du « *symbolum parisinum* », in: J. A. Aertsen/K. Emery, Jr./A. Speer (eds.), *Nach der Verurteilung von 1277. Philosophie und Theologie an der Universität von Paris im letzten Viertel des 13. Jahrhunderts. Studien und Texte (Miscellanea Mediaevalia 28)*, Berlin–New York 2001, S. 873-888.

—. Une omission et sa restitution dans un incunable des commentaires moyens d’Averroès sur la „*Logica Vetus*“: Venise, 1489 I. Les faits et leur explication, par R. Hissette; II. Lecture d’un historien du livre, par J.-F. Gilmont, in: *Miscellanea Bibliothecae Apostolicae Vaticanae (= Studi e testi)*, Vatikan 2001, S. 257-292.

Pickavé, Martin. Ende und Vollendung. Eschatologische Perspektiven im Mittelalter. Tagungsbericht über die 32. Kölner Mediaevistentagung, 12.-15. September 2000, in *Bulletin de philosophie médiévale* 42 (2000), S. 163-170.

— (zus. mit Wouter Goris). Von der Erkenntnis der Engel. Der Streit um die *species intelligibilis* und eine *quaestio* aus dem anonymen Sentenzenkommentar in ms. Brügge, Stadsbibliotheek 491, in: J. A. Aertsen/K. Emery, Jr./A. Speer (eds.), *Nach der Verurteilung von 1277. Philosophie und Theologie an der Universität von Paris im letzten Viertel des 13. Jahrhunderts. Studien und Texte (Miscellanea Mediaevalia 28)*, Berlin–New York 2001, S. 125-177.

—. Heinrich von Gent über das Subjekt der Metaphysik als Ersterkanntes, in: *Documenti e studi sulla tradizione filosofica medievale* 12 (2001), S. 493-522.

Senger, Hans Gerhard. Nicolai de Cusa opera omnia, Vol. X, Opuscula II, Fasc. 1: *De aequalitate (Vita erat lux hominum) et appendicem Responsio de intellectu evangelii Ioannis (Quomodo ratio divina sit vita)* edidit Iohannes Gerhardus Senger, Hamburgi 2001.

—. Vom Umgang eines „Häretikers“ mit Irrtumslisten und Häresien. Nikolaus von Kues und die Pariser Verurteilungen von 1270/1277, in: J. A. Aertsen/K. Emery, Jr./A. Speer (eds.), *Nach der Verurteilung von 1277. Philosophie und Theologie an der Universität von Paris im letzten Viertel des 13. Jahrhunderts. Studien und Texte (Miscellanea Mediaevalia 28)*, Berlin–New York 2001, S. 1004-1014.

—. Zasco se zanimavam ss srednovekovna filosofija [Warum ich mich mit mittelalterlicher Philosophie beschäftige; in Bulgarisch], in: *Kritika humanizm* 10,1 (2001), S. 24-29.

—. Jede erkannte Wahrheit ist nur ein Schatten der eigentlichen Wahrheit (Interview), in: *600 Jahre Cusanus. Ibykus. Zeitschrift für Poesie, Wissenschaft und Staatskunst*, 20. Jg., Heft 75 (2001), S. 20-26.

Schmieja, Horst. Urbanus Averroista und die mittelalterlichen Handschriften des Physikkommentars von Averroes, in: *Bulletin de philosophie médiévale* 42 (2000), S. 133-153.

2) Publikationsreihen

a) Studien und Texte zur Geistesgeschichte des Mittelalters (hrsg. von Jan A. Aertsen, Leiden–Boston–Köln)

Bd. 73: Koyama, C. (ed.). *Nature in Medieval Thought. Some Approaches East and West*. 2000.

Bd. 74: Spruyt, J. (ed.). *Matthew of Orléans: Sophistaria sive Summa communium distinctionum circa sophismata accidentium*. Edited with an introduction, notes and indices. 2001.

Bd. 75: Porro, P. (ed.). *The Medieval Concept of Time. Studies on the Scholastic Debate and its Reception in Early Modern Philosophy*. 2001.

b) Recherches de Théologie et Philosophie médiévales (hrsg. vom Thomas-Institut und dem Hoger Instituut voor Wijsbegeerte der Katholieke Universiteit Leuven)

Die Zeitschrift mit o.g. Titel wurde 1997 als Fortsetzung der Zeitschrift *Recherches de Théologie ancienne et médiévale* (1929-1996) von der Abtei 'Keizersberg' (Leuven) übernommen. Herausgeber sind Jan A. Aertsen, Jos Decorte, Guibert Michiels, Andreas Speer, Carlos Steel. Sekretär der Redaktion: Wouter Goris.

Erschienen sind:

Heft 67,2 (2000):

M. L. Colker, *Previously Unpublished Letters Ascribed to Saint Jerome*; M. Burger, *Die Dionysius-Kommentare Alberts des Großen in Ms. Berlin SPKB lat. fol. 895. Ein Beispiel für die Gestaltung von Text und Kommentar*; Cl. Lafleur/J. Carrier, *Abstraction, séparation et tripartition de la philosophie théorétique: quelques éléments de l'arrière fond farabien et artien de Thomas d'Aquin, Super Boethium „De trinitate“, quaestion 5, article 3*; P. De Leemans, *Medieval Latin Commentaries on Aristotle's „De motu animalium“*. A Contribution to the *„Corpus commentariorum medii aevi in Aristotelem latinorum; Bulletin de Théologie et Philosophie médiévales.*

Heft 68,1 (2001):

R. Brague, *Die Weisheit der Welt*; R. M. Stammberger, *Die Halberstädter Glosse zum Matthäus-Evangelium und zum Buch Josua. Zur Wiederentdeckung der Handschrift Halberstadt, Dom-Gymnasium 47 aus der ersten Hälfte des 12. Jahrhunderts*; J. Decorte, *Henri de Grand et la définition classique de la vérité*; G. Guldentops, *Henry Bate's Theory of Sensible Species*; G. Galle, *Peter of Auvergne on the Unicity of World*; H. J. M. Schoot, *Language and Christology: the Case of Henry of Gorcum (†1431), Thomist*; W. J. Courtenay, *Philosophy's Reward: The Ecclesiastical Income of Jean Buridan*; *Forschungsbericht*: Ch. Lohr/A. Bonner, *The Philosophy of Ramon Lull: a Survey of Recent Literature*; *Critical Study*: G. Guldentops/C. Steel, *The Leonine Edition of „De spiritualibus creaturis“.*

c) *Miscellanea Mediaevalia* (hrsg. von Jan A. Aertsen, Berlin–New York)

Bd. 28: J. A. Aertsen/K. Emery, Jr./A. Speer (eds.), *Nach der Verurteilung von 1277. Philosophie und Theologie an der Universität von Paris im letzten Viertel des 13. Jahrhunderts. Studien und Texte*, 2001.

FREUNDESKREIS DES THOMAS-INSTITUTS

Prof. Dr. Dr. Günther Binding, Köln
Prof. Dr. Tzotcho Boiadjev, Sofia (BG)
Dr. Hans-Robert Cram, Berlin
Prof. Dr. Francesco del Punta, Pisa (I)
Prof. Dr. Kent Emery, South Bend, IN (USA)
Reg.-Direktor Alois Empt, Köln
Prof. Dr. Gerhard Endress, Bochum
Christof Heinrich, Bornheim
Prof. Dr. Klaus Jacobi, Freiburg
Prof. Dr. Dr. h.c.mult. Wolfgang Kluxen, Bonn
Prof. Dr. Bernhard König, Köln
Prof. Dr. Claudio Leonardi, Florenz (I)
Bischof Manfred Melzer, Köln
Prof. Dr. Erich Meuthen, Köln
Prof. Dr. Dr. h.c.mult. Paul Mikat, Düsseldorf
Dr. Johannes Neyses, Köln
Emanuel Peeters, Leuven (B)
Prof. Dr. Carlos Steel, Leuven (B)
Dr. Gudrun Vuillemin-Diem, Les Fourgs (F)
Dr. Hiltrud Westermann-Angerhausen, Köln
Prof. Dr. Albert Zimmermann, Köln

Impressum

Redaktion: Petra Abendt, Jessica Käss, Martin Pickavé

Anschrift:

Thomas-Institut

Universitätsstr. 22

50923 Köln

Tel: 0221/470-2309

Fax: 0221-470-5011

thomas-institut@uni-koeln.de

www.uni-koeln.de/phil-fak/thomasinst/